



# Informationen für Tennisvereine und deren Vorstände

**04/2016**

## Vorwort

Liebe Mitgliedsvereine,  
liebe Vereinsvorstände,

in dieser Ausgabe berichten wir über das neue DTB-Tennissportabzeichen und wie es in der Praxis umgesetzt werden kann.

Ferner gibt es aus dem Landessportbund NRW wieder einige Tipps zur Erlangung von Zuschüssen usw.

Ihr / Euer

Michael Gielen (Breitensportreferent)



## Inhalt

### Breitensport

- Tennissportabzeichen
- Aus dem Landessport Bund
- Zuschüsse für Übungsleiterinnen und Übungsleiter
- Dirk-Nowitzki-Stiftung
- Fahrradanhänger – Darauf kommt es an

## Neues DTB-Tennisportabzeichen

**Nach einem Jahr Pause, ist nun das DTB-Tennisportabzeichen wieder zurück. Im nachfolgenden Text können Sie sich über die Durchführung erkundigen.**

## **Informationen und Durchführungshilfen für das DTB Tennis-Sportabzeichen**

Zeitaufwand:

Um den Zeitaufwand unter 60 Minuten zu halten, sollte die Gruppe nicht mehr als acht Teilnehmer aufweisen. Bei einer größeren Gruppe erhöhen sich der Zeitaufwand und die Wartezeiten entsprechend.

Für einen reibungslosen Ablauf ohne Verzögerungen sollten alle Teilnehmer zunächst Übung eins, dann Übung zwei, usw., durchführen und nach dem eigenen Übungsdurchgang die Bälle wieder einsammeln.

Vorbereitung und Material:

Die Übungsbeschreibung finden Sie auf der DTB-Homepage unter:  
[www.dtb-tennis.de/Sportabzeichen](http://www.dtb-tennis.de/Sportabzeichen)

Sie benötigen

Mind. 24 Bälle für die jeweilige Stufe (rot, orange, grün oder gelb)

- Fünf große Hütchen (ca. 30cm) und eine Markierungsscheibe

- Eine Stoppuhr

- Ca. zehn Markierungstreifen oder Ähnliches zur Feldmarkierung

- Für jeden Teilnehmer eine Prüfkarte unter:  
[www.dtb-tennis.de/Sportabzeichen](http://www.dtb-tennis.de/Sportabzeichen) einen Kugelschreiber/Stift und möglichst ein Klemmbrett für den Prüfer

Vor der Abnahme füllt jeder Teilnehmer seine Prüfkarte aus. Der Prüfer sollte eine Reihenfolge bei den Teilnehmern festlegen und diese bei jeder Übung einhalten. So wird ein Durcheinanderbringen der Prüfkarten vermieden.

Praxistipps zur Umsetzung:

**Prüfer:** Das DTB Tennis-Sportabzeichen sollte immer pro Platz mit zwei Prüfern durchgeführt werden. Der Trainer auf dem Platz ist für das Anspiel zuständig, überwacht die korrekten Treffer in die Zielfelder und sagt ggf. die entsprechende Punktzahl an. Ein zweiter Prüfer sollte am Rand die Punkte auf der entsprechenden Prüfkarte (mittels Klemmbrett) notieren. Sollte kein zweiter Prüfer zur

Verfügung stehen, kann ggf. auch ein Teilnehmer aus der Gruppe die Aufgabe des Protokollierers übernehmen. Als optimale Position für den Protokollierer hat sich die Ecke Grundlinie-Doppelauslinie bewährt. Von dort können alle Zielfelder überblickt werden.

**Probepälle:** Vor jedem Übungsdurchgang werden jedem Teilnehmer zwei Probepälle gestattet.

Bei einem unpassenden Traineranspiel sollte der Trainer den Ball wiederholen.

**Feldmarkierungen:** Die entsprechenden Linien der Zielfelder die Powerlinie und die Startpositionen sollten unbedingt mit Markierungstreifen kenntlich gemacht werden. Die notwendigen Linien sind in den Übungsbeschreibungen rot abgebildet.

Um die Zielfelder mit der Maximalpunktzahl für die Teilnehmer optisch zu kennzeichnen, kann ein großes Hütchen mittig in den Zielfeldern aufgestellt werden.

Siegerehrung:

Nach der Durchführung aller Übungen einer Stufe werden auf der Prüfkarte die Punkte jeder Übung addiert und die erlangte Leistung (Bronze, Silber, Gold) angekreuzt.

Die kostenfreien DTB Tennis-Sportabzeichen Urkunden können handschriftlich personalisiert werden.

Passende Anstecknadeln in Bronze, Silber und Gold (1,80€/Stück.) oder Medaillen in Gold (2,50€/Stück.) können zusätzlich bei der Siegerehrung überreicht werden.

Urkunden und Anstecknadeln/Medaillen können Sie in der Geschäftsstelle des Tennis-Verband-Niederrheins bestellen.

Mit dem u.s. Link können Sie noch mehr über das Tennisportabzeichen erfahren.

**<http://www.dtb-tennis.de/Initiativen-und-Projekte/DTB-Tennis-Sportabzeichen>**

Die Vereine können ab sofort wieder Zuschüsse für ihre Übungsarbeit beantragen. Wir informieren über die Fristen und das neue Förderportal in dieser Newsletter-Ausgabe. Eine weitere Förderung winkt für Projekte im Ganztags, in der Kita oder für Inklusionsangebote. Außerdem sagen wir, wo es die bekannten und begehrten Sport-Piktogramme nun kostenfrei als Download gibt. Den Zusammenhang von Sport und Immunsystem beleuchtet unser sportmedizinischer Fachartikel. Und als weitere <https://foerderportal.lsb-nrw.de/startseite> Servicetipps machen wir u. a. auf eine kostenfrei nutzbare Video-Datenbank, auf Vereinsberatungsangebote des LSB NRW, auf den Bewegungskalender der Deutschen Sportjugend, auf das Portal für Frauengesundheit sowie auf den Hilfsfonds in Fällen sexuellen Missbrauchs aufmerksam.

Ihr Newsletter-Team des Landessportbundes NRW.

## Zuschüsse für Übungsleiterinnen und Übungsleiter

Auch 2016 können die Sportvereine wieder Mittel zur Förderung der Übungsarbeit beim Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V. beantragen.

Die Antragstellung ist **ab 01. März bis zum 31. Mai 2016 möglich**. Stellen Sie Ihren Antrag bitte rechtzeitig innerhalb dieser Frist. Bitte stellen Sie den Antrag auf Förderung der Übungsarbeit online in unserem Förderportal. Dafür brauchen Sie die Zugangsdaten, die Sie auch schon für die Registrierung zur Online-Bestandserhebung verwendet haben. Beachten Sie bitte auch, dass Sie die Bestandserhebung für Ihren Verein durchgeführt haben müssen, um einen Antrag auf Förderung der Übungsarbeit stellen zu können.

Stellen Sie mit diesem Link den Antrag auf Förderung der Übungsarbeit <https://foerderportal.lsb-nrw.de/startseite>

## Dirk-Novitzki-Stiftung prämiert sportliche Ideen für Kids

Die Dirk-Novitzki-Stiftung verschenkt insgesamt 30.000 Euro für sportliche Ideen mit Köpfchen, die das Recht auf Beteiligung von Mädchen und Jungen verwirklichen. Gesucht werden bewegte Initiativen und Projekte, die vor allem Kindern und Jugendlichen aus benachteiligtem Umfeld helfen, ihr Leben glücklich und erfolgreich zu gestalten. Sportvereine, Jugendclubs oder Schulen und andere gemeinnützige Initiativen können mitmachen. Für pfiffige spielerische und sportliche Ideen winkt eine Unterstützung von bis zu 5.000 Euro. Zehn Junior-Experten zwischen 10 und 15 Jahren bewerten die Bewerbungen.

**Bewerbungsschluss: 08. Mai 2016.**

## Wir brauchen Eure Ideen mit Köpfchen

Unsere Junior-Experten verschenken 30.000 Euro an sportliche Ideen mit Köpfchen, die das Recht auf Beteiligung von Mädchen und Jungen verwirklichen. Sie suchen bewegte Initiativen und Projekte, die vor allem Kindern und Jugendlichen aus benachteiligtem Umfeld helfen, ihr Leben glücklich und erfolgreich zu gestalten.



Uns liegt die Beteiligung von allen Kindern am Herzen und wir wünschen uns, dass noch mehr Mädchen und Jungen die Chance bekommen, ihr Lebensumfeld aktiv mitzugestalten. Wir wollen alle, die mit den Kids Lebenszeit verbringen, für mehr Mitbestimmung begeistern und auf die Sicht der Mädchen und Jungen

neugierig machen. Dafür suchen wir Sportvereine, Jugendclubs oder Schulen, die eine aktive Mitbestimmungskultur mit den Kids leben und damit zu mehr Chancen- und Kindergerechtigkeit beitragen.

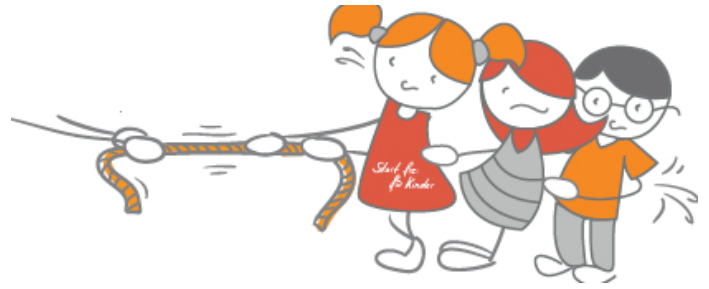
## Schickt uns Eure Ideen mit Köpfchen

Mit den Köpfen der Kids entscheiden statt über ihre Köpfe hinweg: dazu laden wir soziale Initiativen aus ganz Deutschland ein, uns ihre Ideen mit Köpfchen zu schicken. Traut Euch mit uns zusammen für Kinder und Jugendliche sportliche Entscheidungsspielräume einzurichten und auszubauen. Wir helfen Euch dabei mit einer finanziellen Unterstützung von bis zu 5.000 Euro. Schickt uns Eure spielerischen und sportlichen Ideen mit Köpfchen ausschließlich unter [www.dirk-nowitzki-stiftung.org/ideen-mit-koepfchen](http://www.dirk-nowitzki-stiftung.org/ideen-mit-koepfchen).



## Unsere Junior-Experten bestimmen über 30.000 Euro

Mädchen und Jungen sind Experten in eigener Sache. Gerade ihre Sicht der Dinge ist besonders wertvoll und soll Maßstab sein für die Entscheidung, welche Ideen mit Köpfchen eine finanzielle Unterstützung erhalten. Unsere 10 Junior-Experten sind sportbegeisterte Mädchen und Jungen aus verschiedenen Initiativen in Würzburg und zwischen zehn und fünfzehn Jahre alt.



## Wer kann mitmachen?

Eingeladen sind alle gemeinnützigen Initiativen, Einrichtungen, Schulen, Kindergärten und Sportvereine, die mit ihren sportlichen Konzepten das Recht auf Beteiligung verwirklichen. Erzählt uns, wo bei Euch die Kids das Sagen haben. Wir wollen wissen, wie ihr die jungen Menschen zur Mitgestaltung gewinnt. Uns interessiert, wie die Welt aus der Sicht von Mädchen und Jungen aussieht.

Diese Checkliste soll Euch dabei helfen:

- Ihr seid eine gemeinnützige Einrichtung und verbringt aktive Zeit mit den Kindern und Jugendlichen.
- Euer Projekt ist in Deutschland und wird für Menschen, die gerade in Deutschland leben, umgesetzt.
- Euer Projekt ermöglicht Mädchen und Jungen soziale Teilhabe durch Sport und Bewegung.
- Ihr habt schon Erfahrung mit Beteiligung von Kids und braucht Unterstützung für Euer Sportprojekt.
- Ihr habt noch keine Erfahrung mit Beteiligung und benötigt finanzielle Hilfe, um eine Beteiligungskultur einzuführen.
- Ihr seid selbst Kinder oder Jugendliche und wollt Eurer Schule, dem Jugendzentrum oder dem Sportverein dabei helfen, mehr Mitsprache zu ermöglichen. Dann sprecht Erwachsene an, z. B. eure Eltern, eure Lehrerin, den Trainer im Verein. Macht sie auf die Ideen mit Köpfchen aufmerksam.



## Termine

**Start Bewerbung im Februar 2016**

**Ende Bewerbung am 8. Mai 2016**

**Junior-Experten entscheiden im Juni 2016**

**Ergebnisse gibt es spätestens am 30. Juni 2016**



## Kinderrechte sind Menschenrechte

Alle Menschen, egal WO sie leben, wie alt sie sind, wie sie aussehen oder and was sie glauben, sind gleichwertig und haben das Recht auf Achtung ihrer Person. Besonders Kinder sollen selbstbestimmt aufwachsen und Dinge für sich entscheiden können. Mit Neugier und Begeisterung sind sie von Anfang an darauf aus, einen Beitrag für die Gemeinschaft zu leisten. Auch wenn sie noch über weniger Erfahrung und Wissen verfügen, haben sie das Recht, dass ihre Meinung altersgemäß in allen ihren Lebensbereichen gefragt ist. Sie brauchen dabei eine fürsorgliche und ermutigende Unterstützung von Erwachsenen.

Besonders Mädchen und Jungen, die unter schwierigen Bedingungen aufwachsen, haben oft das Gefühl, keine Wahl zu haben. Die Fragen, welchen Sport sie gerne in ihrer Freizeit lernen möchte, was es zum Mittagessen geben soll oder was sie sich zum Geburtstag wünschen, bestimmen oft die eingeschränkten Möglichkeiten der Eltern und richten sich weniger nach den Interessen der Kinder. Sie lernen schnell, dass eigene Bedürfnisse nicht verhandelbar sind und passen sich ihren engen Rahmenbedingungen an. Das ist eine wichtige Fähigkeit, denn nur so können sie den Alltag mit Ihrer Familie meistern. Umso wichtiger sind für sie Orte, die ihnen Gestaltungsspielräume für ihre Selbst- und Mitbestimmung einräumen.

Hier noch mal alles auf einen Blick: [Ideen mit Köpfchen](#)

## Fahrradanhänger – Darauf kommt es an!



Sie sind aus dem Fahrradalltag kaum noch wegzudenken, sei es zur Beförderung von Kindern, Hunden oder zum Transport von Gegenständen und Lasten. – Die Fahrradanhänger haben sich bewährt, weil sie sicher und bequem sind und der Umwelt gut tun.

Wir haben zusammengestellt, worauf man beim Kauf eines solchen Anhängers achten und welche Inhalte der Straßenverkehrsordnung man kennen sollte.

### Zuerst kommt die Sicherheit

Was ist sicherer, der Transport von Kindern in einem Fahrradanhänger oder auf einem Fahrrad mit Kindersitz? Studien haben belegt und Crashtests bestätigen, dass die sicherste Variante, den Nachwuchs mit dem Rad zu befördern, der Fahrradanhänger ist.

Für den Fahrradanhänger spricht die geringere Verletzungsgefahr, weil der Rahmen des Anhängers einen stabilen Käfig um das Kind bildet.

Außerdem verhindern die Gurte im Anhänger das Herausschleudern der Kinder im Falle einer Kollision wirkungsvoll. Auch bei einem seitlichen Zusammenstoß (z.B. mit einem Pkw bei 20 km/h) ist ein Kind in einem Anhänger sicherer aufgehoben, weil der Fahrradanhänger in der Regel nicht überrollt, sondern nur weggeschoben wird.

### Darauf ist zu achten

- Der Rahmen des Anhängers sollte so gestaltet sein, dass er möglichst leicht und stabil ist und einen geschützten Innenraum bildet.
- Hat der Hänger einen Radeingriffschutz? Dieser stellt sicher, dass die kleinen Mitfahrer nicht mit den Fingern in die Räder des Anhängers geraten können.
- Die Räder müssen eine Abweissvorrichtung aufweisen, so dass sie an Hindernissen abgleiten können. Auch dürfen keine scharfkantigen Teile vorhanden sein; Ecken und Kanten müssen abgerundet oder auf andere Art und Weise entschärft sein.
- Eine hohe Kippsicherheit wird durch einen möglichst niedrigen Schwerpunkt und eine breite Spur sowie große Räder (z.B. 20 Zoll Räder) erreicht.
- Abnehmbare Räder müssen eine Sicherungsmöglichkeit besitzen, zum Beispiel durch Splinte oder Einrastmechanismen.
- Bei Dunkelheit ist eine gute Beleuchtung Pflicht, da die meisten Hänger die Sicht auf das Rücklicht des Fahrrades verdecken. Diese wird zum Beispiel durch ein zusätzliches Rücklicht erreicht.. Stecklampen mit Batteriebetrieb reichen in der Regel aus. Reflektoren erhöhen die Chance, gesehen zu werden.

### Wichtige Kennzeichnung

Die Europäische Union hat auch für Fahrradanhänger einen international gültigen Standard erarbeitet. Diese europaweit gültige Norm legt sicherheitstechnische Anforderungen und die entsprechenden Prüfverfahren für zweispurige Fahrradanhänger und deren Verbindungseinrichtungen fest. Zu erkennen ist sie an einer dauerhaften Kennzeichnung am Anhänger mit der Bezeichnung DIN EN 15918. Geachtet werden sollte auch auf das GS-Zeichen (Geprüfte Sicherheit) oder das Oktagon vom TÜV SÜD.

Jeder Anhänger muss darüber hinaus noch mit folgenden Angaben gekennzeichnet sein:

- Modellbezeichnung und/oder der Modellnummer des Anhängers
- Name und Anschrift des Herstellers oder seines gesetzlichen Vertreters
- höchste Gesamtmasse und Nutzlast
- kleinste und größte Stützlast
- Mindestalter und maximale Größe der beförderten Personen

## **Erst gurten, dann starten!**

Dieser Grundsatz ist auch für Kinder im Fahrradanhänger Pflicht! Standardmäßig muss ein Kinderanhänger mindestens mit Y-Gurten ausgestattet sein. Die meisten Hersteller bieten zusätzlich einen Beckengurt an, der eventuell in den Y-Gurt integriert ist, insgesamt also einen 5-Punkt-Gurt, der sicheren Halt bietet.

Die Gurte sollten am Chassis befestigt sein, außerdem gepolstert und mindestens 25 mm breit. Die Gurtverschlüsse sollten so gestaltet sein, dass sie von Kindern nicht leicht zu öffnen sind. Wichtig ist bei Anhängern mit zwei Sitzen, dass eine mittige Sitzposition mit den erforderlichen Gurten möglich ist, damit eine einseitige Beladung vermieden wird, wenn nur ein Kind mitfährt.

## **Nicht nur sicher, auch bequem**

Nicht nur in puncto Sicherheit ist ein Kinder-Fahradanhänger den handelsüblichen Kindersitzen für Fahrräder überlegen. Besonders bei schlechtem Wetter ist der Platz im Anhänger weit komfortabler. Bei entsprechender Ausstattung bieten die Anhänger einen guten Wind- und Wetterschutz für die Kleinen, während sie im offenen Fahrrad-Kindersitz schnell frieren und nass werden würden.

Mehr Fahrspaß bieten die „Höhlen auf Rädern“ allemal – erst recht in einem Zweisitzer zusammen mit Geschwistern oder Freunden. Während Mama oder Papa fürs Tempo sorgen, haben die Kleinen im Anhänger außerdem eine prima Schlafmöglichkeit während längerer Touren.

## **ARAG Fahrradversicherung**

Mit unserer Fahrradversicherung ist Ihr Fahrrad zu jeder Tages- und Nachtzeit versichert. Ihr Vorteil: Wird Ihr Rad gestohlen, sind außerdem versichert: Fahrradschloss, Fahrradanhänger und sonstiges Zubehör.

**Mehr Informationen auf [www.arag.de](http://www.arag.de).**



# Die letzte Seite

*Der Trainer ist so gut und so schlecht wie der Spieler. Wenn der Spieler verliert, ist der Trainer immer schuld, und wenn der Spieler gewinnt, hat der Trainer hervorragend gearbeitet. Das ist beim Tennis so, wie beim Fußball."*

von [Boris Becker](#) (dt. Tennisspieler)